



Ausgezeichnet: die Sportler und Kulturschaffenden aus Kornwestheim, die im vergangenen Jahr Erfolge erzielt haben.

Fotos: Christine Wid

„Wichtige und erfreuliche Sympathiewerbung“

Kornwestheim Zum letzten Mal hat die Kultur- und Sportlerehrung im Martinisaal stattgefunden. Im kommenden Jahr soll sie im K über die Bühne gehen. *Von Werner Waldner*

Wer eigentlich war Joe Malischewski? Diese Frage blieb am Freitagabend im offiziellen Teil der Kultur- und Sportlerehrung unbeantwortet. Was zweierlei Gründe haben kann: Niemand hatte sein Smartphone dabei, um mal schnell nach der Lösung zu googeln (sehr unwahrscheinlich). Oder aber der von Moderator Alfred Waldenmaier ausgelobte Preis für die Lösung, ein Verzehrgutschein, reizte nicht zur schnellen Recherche (eher wahrscheinlich).



Ehrung für die Freie Narrenzunft: (von links) Susanne Brutschek und Tanja Grimm nehmen die Auszeichnung aus den Händen von OB Ursula Keck entgegen.

Die Tänzerinnen der Narren-Ober-Liga, die im vergangenen Jahr beim Joe-Malischewski-Turnier den ersten Preis gewonnen hatten, konnten die Frage auf jeden Fall nicht beantworten. Sie gehörten zu den 112 Kornwestheimerinnen und Kornwestheimern, die im vergangenen Jahr auf regionaler oder nationaler Ebene erfolgreich waren und dafür von der Stadt Kornwestheim ausgezeichnet wurden. Nicht alle waren zur Preisverleihung gekommen, aber vielen Sportlern, Tänzern und auch einem Vogelzüchter konnte Oberbürgermeisterin Ursula Keck im Martinisaal die Urkunde überreichen.

Alfred Waldenmaier, Direktor des Ernst-Sigle-Gymnasiums, führte launig durch den Abend und rief nach und nach alle zu Ehrenden auf die Bühne. Die Preisentsehung ging in diesem Jahr an die 1984 gegründete Freie Narrenzunft. Tanja Grimm und Susanne Brutschek nahmen stellvertretend für die Vereinsmitglieder die Ehrung entgegen.

Erstmals wurden in diesem Jahr Kornwestheimer ausgezeichnet, die außerhalb ihrer Heimatstadt Erfolge errungen haben. Was nach den Vereinsrichtlinien noch nicht möglich ist: Sportler aus anderen Städten zu ehren, die in Kornwestheimer Vereinen ihrem Sport nachgehen.

Für die unterhaltsamen Einlagen sorgten die Vereine selbst. Die Einrad- und Kunstradfahrer des RSV Möve zeigten Ausschnitte aus ihren Programmen, was auf der kleinen Bühne des Martinisaals allerdings gar nicht so einfach war. Fünf Turnerinnen des SV Kornwestheim schlugen zur Musik, dargeboten von Spielern des Handharmonika-Clubs, Purzelbäume vorwärts und rückwärts und machten Kopf- und Handstände. Die Blaue Garde und der Spielmanns- und Fanfarenzug der Narren-Ober-Liga trugen ebenfalls zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Das kann man auch von den beiden Dachverbandsvorsitzenden Marcus Gessl (Stadtverband für Sport) und Walter Specht (Stadtausschuss für Sport und Kultur) behaupten, obgleich ihre Darbietungen weniger perfekt waren als die der jungen Sportler, Tänzer und Musiker. Gessl durfte sich auf dem Einrad versuchen. Aber ohne die Assistenz von Steffen Sammet und Fabian Grochau dürfte er es noch nicht einmal auf den Sattel geschafft haben. Walter Specht baten Keck und Waldenmaier, es seinen Tänzerinnen nachzumachen und einen Spagat auf die Bühne zu legen. Aber auch da war noch viel Spielraum nach oben.

Es dürfte die letzte Kultur- und Sportlerehrung im Martinisaal gewesen sein. Im kommenden Jahr kehrt die Veranstaltung ins Kulturhaus zurück. Es werde Zeit, dass das Haus eröffnet werde. „Und dann“, versprach die Oberbürgermeisterin, „machen wir einen richtigen Ball.“ Den doch sehr verhaltenden Beifall auf diese Ankündigung wertete Keck als Zustimmung.

Aber nicht nur die Kultur profitiere von den Beschlüssen des Gemeinderats. Die Oberbürgermeisterin kündigte an, dass in diesem Jahr der Baubeschluss für die neue Dreifeld-Sporthalle fallen und mit der Sanierung der Jahnhalle begonnen werden solle. Zu feiern gebe es in diesem Jahr auch etwas: Die Kindersportschule werde 25 Jahre alt. Kornwestheim könne stolz auf diese Einrichtung sein. „Sie sehen, welche Vorreiterrolle wir bis heute in der Nachwuchsförderung einnehmen“, so Keck.

Den Geehrten dankte die OB für das Engagement im vergangenen Jahr. „Sie sind es, die die Stadt so groß und reich machen.“ Die Sportler, Tänzerinnen und Vogelzüchter hätten eine „wichtige und erfreuliche Sympathiewerbung für Kornwestheim betrieben“.

bleibt die Frage: Wer war denn nun Joe Malischewski? Er war über viele Jahre Präsident der Großen Karnevals-gesellschaft Ulm/Neu-Ulm und Namensgeber für ein großes Tanzturnier. Damit wäre das dann auch geklärt.



Showeinlagen von den Ein- und Kunstradfahrern des RSV Möve (Foto oben) und den Turnerinnen des SVK (unten): Marcus Gessl, Vorsitzender des Stadtverbandes für Sport, durfte sich auf dem Einrad (Mitte, rechts) versuchen. Walter Specht vom Stadtausschuss für Sport und Kultur zeigte den Ansatz eines Spagats.

112 Sportler, Tänzerinnen und Vogelzüchter hat die Stadt Kornwestheim am Freitagabend bei der Kultur- und Sportlerehrung für Erfolge im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Die Veranstaltung haben Oberbürgermeisterin Ursula Keck und Alfred Waldenmaier, Direktor des Ernst-Sigle-Gymnasiums, moderiert.

DIE GEEHRTEN

24. Ehrung Anita Gamm (SV Kornwestheim)

19. Ehrung Norberto Garcia (1. Vogelzüchterverein Kornwestheim)

18. Ehrung Sabrina Sammet (RSV Möve)

17. Ehrung Günter Engelhardt (SV Kornwestheim)

14. Ehrung Inge Lohmiller (1.Vogelzüchterverein Kornwestheim), Steffen Sammet (RSV Möve)

12. Ehrung Dirk Kalka und Franz Molwitz (beide SV Kornwestheim)

7. Ehrung Lothar Fahrbach (SV Kornwestheim), Regula Runge (Skizunft Kornwestheim)

6. Ehrung Adam Bühler, Patrick Bühler, Sonja Dressler, Andreas Haug, Heinz Kipp (alle SV Kornwestheim)

5. Ehrung Manfred Burk, Claus Ellinger, Andreas Kirchner (alle SV Kornwestheim), Jenny Kabierske, Sabrina Reith (beide Narren-Ober-Liga), Klaus Schreiber (Skizunft Kornwestheim)

4. Ehrung Alexander Fahrbach, Roland Fritz, Nico Kirchner (alle SV Kornwestheim), Jana Petrovits, Stephanie Scheer (beide Narren-Ober-Liga), Marcel Welzel (Skizunft Kornwestheim)

3. Ehrung Antje Grochau, Fabian Grochau (beide RSV Möve), Klaus Herrmann, Benjamin Senn (beide Skizunft Kornwestheim), Gerd Joecks (1. Vogelzüchterverein Kornwestheim), Benedict Nagel, Matthias Nagel, Lothar Seidel, Teresa Steinke (alle SV Kornwestheim), Nathalie Rautenberg, Nadja Stütz, Nicola Walk (alle Narren-Ober-Liga)

2. Ehrung Hanna Jung, Marie-Laurence Jungfleisch, Marian Reichert, Roland Weber (alle SV Kornwestheim), Oliver Knoll (Skizunft Kornwestheim), Melanie Müller (RSV Möve)

1. Ehrung Mark Arnhold (TPSG Göppingen), Marcus Böhm, Stephan Floß, Thomas Giannikas, Alexander Heer, Michael Heer, Andreas Kamps, Bernd Kochendörfer, Marcus Kolbe, Andreas Leuthold, Kevin Leuthold, Stephan Leuthold, Stavros Marmaras, Titimor Marusic, Mustafa Mesanovic, Daniel Mitnacht, Reinhold Neitzel, Marc Ognjenovic, Sandra Pavokovic, Michael Sander, André Schürer, Gökmen Sengül, Yasin Sengül, Dietmar Stephan, Tim Stindl, Frank Stütz, David Szell, Sebastian Thomas (alle Skizunft Kornwestheim), Jasmin Delac, Laura Engelbrecher, Janina Fischer, Antonia Floruß, Stefanie Frach, Nina Grimm, Selina Guth, Sarah Hasert, Svenja Heiter, Nicole Hofmann, Maren Hügel, Jessica Lerchner, Sandra Pavokovic, Katja Raible, Stefanie Reith, Lena Schlegel, Lena Schmid, Jennifer Schneider, Tamaraschwaderer, Kim Simon, Anna-Maria Sonnet, Franziska Stütz, Sabine von Gaisberg (alle Narren-Ober-Liga), Ulrich Dochtermann, Jens Feurer, Sebastian Feurer, Marc Fischer, Patricia Fürst, Valerie Fürst, Istvan Jonyer, Benjamin Kuhn, Isabella Marten, Thomas Schöning-Drautz, Klaus Schulz, Laslo Turzo, Klaus Weiler (alle SV Kornwestheim), Carmen Janocha, Corinna Reischl (beide RSV Möve), Achim Vollmer (TSV Benningen), Daniel Vollmer (TSV Ehningen)

ZITATE

„Günter Wiest ist einer der letzten VfB-Fans. Schon allein das ist aller Ehren wert.“ (Waldenmaier über den neuen Kulturturpionier)

„Bevor die Gymnasiums-halle abgerissen wird, machen wir aber noch ein Abrissfest: Ihr organisiert es, und ich komme.“ (Waldenmaier zu den Tischtennisspielern des SVK, die

in der Halle ihre Spiele austragen.)

„Triathlon ist meine Lieblingsdisziplin. Ich mach' das unheimlich gern: essen, schlafen, trinken.“ (Waldenmaier über sich selbst)

„Der hat ein Durcheinander auf dem Tisch. Ich weiß gar nicht, wie der Zeugnisse

schreiben kann.“ (Keck über Waldenmaier)

„Verabredet war ein Tannenzäpfle als Honorar. Bekommen habe ich ein Hofbräu. Ein dicker Hund.“ (Waldenmaier)

„Mein Fahrrad sieht irgendwie anders aus – dreckiger.“ (Waldenmaier zu den Einradfahrern des RSV Möve)